

## Medienmitteilung

Infrastruktur 2020+

### Mit Transportpooling gegen den Verkehrskollaps

Bern, 25.11.2009 – Das verstärkte Pooling von Transporten könnte ein Rezept gegen drohende Engpässe im Verkehrssystem sein. Das hat eine Voruntersuchung von GS1 Schweiz zum Thema „Infrastruktur 2020+“ ergeben, bei der 30 grössere Firmen aller Branchen sowie Experten befragt wurden. Demnach ist zwar die hervorragend ausgebaute Infrastruktur eine Stärke der Schweiz, doch sind sich die Unternehmen darüber einig, dass es mittel- oder langfristig zu Engpässen kommen wird. Rascher als der Kapazitätsausbau könnte mehr Intelligenz, Technologie und Zusammenarbeit zwischen den Infrastrukturbenutzern eingesetzt werden. Im Sinne von mehr Brain statt Beton könnte eine neutrale Plattform dazu beitragen die Infrastrukturnutzer zu vernetzen sowie Kollaboration und Koordination zu erlauben. Dadurch könnten die Kapazitäten der bestehenden Infrastruktur wesentlich besser ausgelastet und Engpässe entschärft werden.

Besonders positiv haben die Unternehmen dabei Pooling Ansätze bewertet. Dieses bereits in England und Frankreich erprobte Konzept könnte die drohenden Kapazitätsprobleme zumindest teilweise entschärfen. Firmen sind demnach zwar offen für kollaborative Konzepte, doch fehlen unter anderem eine entsprechende Koordinationsplattform, technische Vernetzung sowie die Standards. Diese könnten durch GS1 Schweiz moderiert, erarbeitet und getestet werden. Konkret sollen Planungsdaten für die Bündelung und Verkehrsprognosen genutzt werden. Ähnlich einem Parkleitsystem könnten die Verkehrsträger ihre Auslastung ausglätten.

Zurzeit besteht jedoch noch ein tiefer liegender Konflikt zwischen dem Transparenz erfordernden Konzept der Kollaboration und dem freien Markt. Die Unternehmen stehen in einer Konkurrenzsituation und müssen letztlich auf die Gewinnerzielung abstellen. Aufgrund des nachhaltigen Interesses, welches die Unternehmen an der Thematik zeigen, wird sich

der Logistikverband GS1 Schweiz der Thematik annehmen und in Zusammenarbeit mit interessierten Unternehmen Schritt für Schritt das weitere Vorgehen definieren.

**GS1 Schweiz** ist ein Fachverband von über 4500 führenden Unternehmen zur Optimierung der Wertschöpfungsketten vom Produzent bis zum Endverbraucher. Ziele sind die Verfügbarkeit, Sicherheit, Information, Nachhaltigkeit, Kostensenkung und Wertschöpfung zu verbessern. Dazu werden am "runden Tisch" Standards, Mittel und Methoden erarbeitet, welche die Effektivität, Effizienz und Transparenz fördern. Diese vereinfachen die Identifikation, Logistik sowie fortschrittliche Zusammenarbeitsmodelle zwischen den Wirtschaftspartnern. Als Träger dreier eidgenössischen Prüfungen und Anbieter einer breiten Weiterbildungspalette versorgt GS1 Schweiz die Wirtschaft mit kompetenten Fach- und Führungskräften in der Logistik. GS1 Schweiz ist als Not-for-Profit Organisation Betreiber eines nationalen und Teil eines weltweiten Netzwerkes von über 1,5 Millionen Unternehmen in über 140 Ländern und Mitglied des GS1 Weltverbandes, von Efficient Consumer Response Europe und der European Logistics Association ELA. [www.gs1.ch](http://www.gs1.ch), [www.logistikmarkt.ch](http://www.logistikmarkt.ch), [www.logistikausbildung.ch](http://www.logistikausbildung.ch)

#### Weitere Informationen:

GS1 Schweiz  
Länggassstrasse 21  
3012 Bern  
[www.gs1.ch](http://www.gs1.ch)

Valentin Wepfer  
Tel.: 0041 (0)58 800 71 61  
Mobile 0041 (0)79 290 47 21  
Fax: 0041 (0)58 800 70 99  
E-Mail: [valentin.wepfer@gs1.ch](mailto:valentin.wepfer@gs1.ch)

Kathrin Allemann  
Tel.: 0041 (0)58 800 77 42  
Fax: 0041 (0)58 800 70 99  
E-Mail: [kathrin.allemann@gs1.ch](mailto:kathrin.allemann@gs1.ch)